

Ausbildung durchführen IV

(Die Anzahl der richtigen Antworten ist bei den Fragen angegeben.)

Situation zu den Fragen 1 - 3

Sie übernehmen in einem Betrieb einen Auszubildenden. Leo Lafer ist 17 Jahre alt und im zweiten Lehrjahr. Er ist lustlos und teilnahmslos. Er wird von den Gesellen hauptsächlich für Hilfsarbeiten eingesetzt.

Frage 1: Was kann zu diesem Verhalten geführt haben? (3 richtige Antworten)

- a) Leo hat die Freude an der Arbeit und somit das Interesse verloren.
- b) Leo wird von den Gesellen nur für Hilfsarbeiten eingesetzt und wird somit nicht motiviert.
- c) Die Berufsschule hat versäumt, seinen Ehrgeiz zu wecken.
- d) Leo hat keine Gelegenheit, qualifizierte Aufgaben zu bearbeiten und Erfolgserlebnisse zu generieren.

Frage 2: Wie kann die Ausbildungssituation für Leo verändert werden? (1 richtige Antwort)

- a) Alle Beteiligten - auch die Gesellen - müssen sich verantwortungsvoll an der Ausbildung von Leo beteiligen.
- b) Die Eltern müssen eingebunden werden, um Leo zum Erfolg der Ausbildung zu verhelfen.
- c) Die Berufsschule muss Leo stärker motivieren.
- d) Leo muss vermittelt werden, dass er stärker eine qualifizierte Ausbildung fordern muss.

Frage 3: Wie kann die praktische Ausbildung für Leo verbessert werden? (2 richtige Antworten)

- a) Komplexe Aufgaben werden in Teilaufgaben unterteilt.
- b) Es werden nur Aufgaben gestellt, die dem Interesse von Leo entgegenkommen.
- c) Solange er kein vermehrtes Interesse zeigt, ist er weiter mit Hilfsarbeiten zu beschäftigen.
- d) Die Einbeziehung in das Team verbessern, sodass er von der Berufserfahrung der Gesellen profitieren kann.

Frage 4: Die beiden Auszubildenden Nina (16 Jahre) und Ole (17 Jahre) haben ihre Ausbildungen gerade begonnen und zeigen mitunter Ermüdungserscheinungen. Woran könnte das liegen? (3 richtige Antworten)

- a) Sie haben sich noch nicht an die körperlichen Anforderungen des Berufes gewöhnt.
- b) Die beiden Auszubildenden sind noch in der körperlichen Entwicklung.
- c) Sie finden die zugeteilten Aufgaben langweilig.
- d) Die Auszubildenden haben den falschen Ausbildungsberuf gewählt.

Frage 5: Der Auszubildende Fabian Horn kam letzte Woche 3-mal zu spät zur Arbeit. Wie sollten Sie als Ausbilder reagieren?

1. Mit einer Abmahnung
 2. Kündigung bei Wiederholung
 3. Die versäumte Zeit nacharbeiten lassen.
 4. Das Gespräch suchen, um die Gründe der Verspätungen festzustellen.
-

a) Angemessen

b) Nicht angemessen

Frage 6: Während der vereinbarten Probezeit von 3 Monaten ist die neue Auszubildende Melissa 32 Tage krank. Sie möchte deshalb die Probezeit verlängern. Ist das möglich? Welche Aussage ist richtig? (1 richtige Antwort)

- a) Die Probezeit kann nicht verlängert werden.
- b) Eine so lange Krankheit in der Probezeit führt automatisch zu einer fristlosen Kündigung.
- c) Eine Verlängerung ist möglich, da Melissa $\frac{1}{3}$ der Probezeit krank ist und wenn diese Möglichkeit vorher vereinbart wurde.
- d) Eine Verlängerung um höchstens 2 Wochen aufgrund von Krankheit ist nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) möglich.

Situation zu den Fragen 7 - 9

Sie sind für die Ausbildung von 3 neuen KFZ- Mechatronikern zuständig, die sich noch in der Probezeit befinden. Sie haben die Azubis angewiesen, ihre Ausbildungsnachweise regelmäßig zum Wochenanfang vorzulegen. Das klappt auch ganz gut. Nur Marcel Klee hält sich nicht daran. Nach einem Hinweis Ihrerseits sind jetzt 3 Wochen vergangen. Jetzt haben Sie Marcel Klee in Ihr Büro bestellt.

Frage 7: Welche Vorbereitungen auf das Gespräch wären sinnvoll? (3 richtige Antworten)

- a) Sie überlegen sich Strafen, falls Marcel Klee mit Ausreden sein Handeln entschuldigen will.
- b) Sie nehmen sich Zeit für das Gespräch.
- c) Sie sorgen dafür, dass das Gespräch ohne Störungen stattfinden kann.
- d) Sie nennen Marcel Klee den Grund für das Gespräch, damit er sich dazu Gedanken machen kann.

Frage 8: Welche rechtlichen Argumente können Sie bezüglich der Pflicht zur Führung des Ausbildungsnachweises nennen? (2 richtige Antworten)

- a) Das ordentliche Führen und Vorlegen steht im Berufsausbildungsvertrag, den Marcel Klee unterschrieben hat.
- b) Die Berufsschulordnung der Länder schreibt die Führung des Ausbildungsnachweises vor.
- c) Die zuständige Stelle / Kammer kontrolliert in regelmäßigen Abständen die Ausbildungsnachweise. Bei Nichtvorliegen kann das Ausbildungsverhältnis annulliert werden.
- d) Laut Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist das Vorlegen der Ausbildungsnachweise eine Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

Frage 9: Welche Punkte könnten zu einem guten, wirkungsvollen Gesprächsablauf beitragen? (2 richtige Antworten)

- a) Eine freundliche Begrüßung
- b) Sie drohen gleich zu Beginn des Gespräches mit Konsequenzen für sein Verhalten.
- c) Sie stellen klar, dass Ihre Anweisungen sofort zu befolgen sind.
- d) Das Gespräch wird mit einer Zusage zum Führen des Ausbildungsnachweises beendet. Die Konsequenzen bei nochmaligen Verstößen werden aufgezeigt.

Frage 10: Eine Jugendliche muss heute bis 20.00 Uhr arbeiten. Ab wann darf sie morgen wieder beschäftigt werden? (1 richtige Antwort)

- a) Ab 6 Uhr
- b) Ab 7 Uhr
- c) Ab 8 Uhr
- d) Ab 10 Uhr

Situation zu den Fragen 11 - 12

Sie erfahren von der Berufsschule, dass der Auszubildende Nick im letzten Monat 3 Berufsschultage unentschuldigt gefehlt hat. Am letzten Berufsschultag wurde der Unterricht nach der 4. Stunde beendet und Nick hätte zum Betrieb kommen müssen, was er nicht getan hat.

Frage 11: Wie reagieren Sie im rechtlichen Sinne? (1 richtige Antwort)

- a) Sie kündigen das Ausbildungsverhältnis fristlos.
- b) Sie kündigen das Ausbildungsverhältnis innerhalb der gesetzlichen Frist.
- c) Sie kürzen die Ausbildungsvergütung um 25 %.
- d) Sie erteilen eine schriftliche Abmahnung.

Frage 12: Wie reagieren Sie pädagogisch richtig? (2 richtige Antworten)

- a) Sie führen mit Nick ein Gespräch, um Gründe für das Fehlen zu erfragen.
- b) Sie lassen es bei der Abmahnung beruhen.
- c) Sie nehmen mit der Berufsschule Kontakt auf. Vielleicht liegen die Gründe dort.
- d) Sie forschen im privaten Umfeld von Nick nach Gründen.

Frage 13: Inre Auszubildende Malin Schön ist vor kurzer Zeit volljährig geworden. Sie meint, jetzt nicht mehr zur Berufsschule gehen zu müssen. Hat sie damit Recht? (1 richtige Antwort)

- a) Malin ist berufsschulpflichtig.
- b) Malin ist nicht berufsschulpflichtig, da sie jetzt volljährig ist.
- c) Malin Schön kann sich mit Erlaubnis des Betriebes vom Besuch der Berufsschule freistellen lassen.
- d) Wenn sie einen Schulabschluss (z. B. Mittlere Reife) besitzt, entfällt die Berufsschulpflicht.

Frage 14: Peter Müller ist für die Ausbildung in seiner Firma zuständig und möchte die

Selbständigkeit der Auszubildenden fördern. Welche Maßnahme wäre dazu geeignet?

1. Genaue Anweisungen erteilen.
2. Die Auszubildenden bei der Ausbildungsplanung einbinden.
3. Teamorientiertes Arbeiten unterbinden.
4. Genaue zeitliche Vorgaben machen.

a) Geeignet

b) Nicht geeignet

Frage 15: Kevin Rot ist Auszubildender zum Restaurantfachmann und hat in einem Monat seine Zwischenprüfung. Ihm wurde gesagt, dass er die Zwischenprüfung bestehen muss, um an der Abschlussprüfung teilzunehmen. Ist das richtig? (1 richtige Antwort)

- a) Nein, für die Abschlussprüfung ist nur die Teilnahme an der Zwischenprüfung erforderlich, nicht das Bestehen.
- b) Ja, das Bestehen der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.
- c) Ja, aber die Zwischenprüfung kann wiederholt werden.
- d) Ja, aber nur wenn die praktische Zwischenprüfung mit ungenügend gewertet wird.